

PRESSEMITTEILUNG

Grundschule West muss Priorität haben!

SPD-Stadtratsfraktion beantragt Bericht zum Sachstand sowie Prüfung alternativer Standorte für Grundschule im Nürnberger Westen.

Der Nürnberger Westen wächst rasant. Auf dem ehemaligen Quelle-Areal zieht Stück für Stück wieder Leben ein und auch auf der Nordseite des früheren AEG-Geländes in Richtung Pegnitz sollen in den kommenden Jahren neue Wohnungen entstehen. Mit dem Wachstum der Bevölkerung steigt jedoch auch der Bedarf an sozialer Infrastruktur – insbesondere an Schulplätzen.

„Das Problem ist offensichtlich: Schon heute platzt die Friedrich-Wanderer-Schule aus allen Nähten“, erklärt SPD-Stadtrat Michael Ziegler. „Seit Jahren ist klar, dass der Bedarf weiter steigen wird. Trotzdem gibt es bis heute keine sichtbaren Fortschritte beim Bau einer zusätzlichen Grundschule im Nürnberger Westen.“

Die Verzögerungen bei der neuen Grundschule West sind unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass jahrelange Verhandlungen der Schulverwaltung mit dem Bezirk Mittelfranken für einen gemeinsamen Schulstandort am Paul-Ritter-Platz aufgrund der nicht absehbaren Zeitschiene erfolglos beendet wurden. Nun besteht erhebliche Dringlichkeit, um die schulische Versorgung im Westen zu sichern.

In der Schulentwicklungsplanung, zuletzt vorgestellt in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses vom 05.06.2025, wird festgehalten, dass in der Muggenhofer Straße 172 bereits 2026 mit dem Bau einer neuen Grundschule für 300 Schülerinnen und Schüler mit ausreichenden Kapazitäten für den Ganztagsbetrieb begonnen wird, die zum Schuljahr 2030/2031 in Betrieb genommen werden soll.

Für Irritationen sorgen nun Meldungen, wonach das anvisierte Grundstück aufgrund laufender Miet- und Pachtverträge nun doch noch nicht zur Verfügung steht und nicht mit einem zeitnahen Baubeginn zu rechnen ist.

Der SPD-Fraktion dauert das Vorgehen deutlich zu lange. „Wir können es uns nicht leisten, weiter Zeit zu verlieren“, betont Ziegler. „Deshalb fordern wir, dass nun unverzüglich alternative Standorte geprüft werden.“

Als mögliche Optionen nennt die SPD unter anderem Flächen im hinteren Bereich des Quelle-Areals sowie das frühere Lidl-Grundstück in der Peyerstraße. Beide Standorte böten aus Sicht der Sozialdemokraten das Potenzial, zeitnah eine dringend benötigte Grundschule zu realisieren.

„Die Familien im Nürnberger Westen brauchen Verlässlichkeit“, so Ziegler abschließend. „Eine wachsende Stadt muss auch beim Schulbau mitwachsen. Dafür erwarten wir jetzt konkrete Schritte – und zwar schnell.“

Kontakt:

Michael Ziegler: 0173 - 3921759

Nürnberg, 6. Februar 2026